

Unterausschuss Freizeitflächen
UAF/007/2025 am 18.03.2025

27. Februar 2025

Top 5: Eschendorfer Aue

Im Februar wurden die Baumaßnahmen an der Freizeitfläche in der Eschendorfer Aue abgeschlossen. Noch vor der offiziellen Freigabe für die Öffentlichkeit gab es Kritik an verschiedenen Aspekten der Umsetzung. Größter Kritikpunkt ist der kombinierte Fuß- und Radweg, der durch die Freizeitfläche verläuft. Weitere Kritikpunkte betreffen die Freispielfläche, die bewusst ohne Tore gestaltet wurde, sowie die angeblich fehlende Barrierefreiheit und eine fehlende Alterszonierung.

Auch die SPD-Fraktion sieht Handlungsbedarf und hat einen Antrag an die Stadt Rheine gestellt, der die Sicherheit durch eine mögliche Aussperrung des Radverkehrs thematisiert (**Anlage 1**).

Die Spielgeräte wurden barrierearm gestaltet, um möglichst vielen Kindern mit Beeinträchtigungen eine uneingeschränkte Nutzung zu ermöglichen. So ist das Karussell für Rollstuhlfahrer geeignet, der Sandkastenbagger direkt an einer Sitzfläche platziert, und das Flugzeugspielgerät wurde speziell für Kinder mit Beeinträchtigungen entwickelt. Darüber hinaus sind die Bereiche rund um die Calisthenics-Anlage, den Sandbagger und das Karussell rollstuhlgerecht angelegt. Anstelle des üblicherweise verwendeten Sandes als Fallschutz wurde hier bewusst Fallschutzpflaster eingesetzt. Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass eine vollständige Barrierefreiheit aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Bedürfnisse nicht in jedem Fall umsetzbar ist.

Die Freizeitfläche wurde bewusst in verschiedene Altersbereiche unterteilt. Der südliche Bereich ist für Kleinkinder und Vorschulkinder vorgesehen, während sich der nördliche Bereich mit dem Flugzeugspielgerät, der Seilbahn und der Ballspielfläche an Schulkinder und Jugendliche richtet.

Um die Sicherheit der Spielbereiche zu gewährleisten, wurden niedrige Hecken als natürliche Abgrenzungen angelegt, wobei an drei markierten Stellen Überquerungsmöglichkeiten bestehen. Zusätzliche Piktogramme auf dem Fuß- und Radweg sowie eine Beschilderung an den Zugängen zur Freizeitfläche sollen darauf hinweisen, dass hier spielende Kinder unterwegs sind. Da es sich um einen kombinierten Fuß- und Radweg handelt, wird zudem auf gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden gesetzt. Ähnliche Konzepte mit integrierten Fuß- und Radwegen gibt es bereits, beispielsweise an der Nadigstraße in Rheine oder auf der Spielfläche „Hof Deitmar“ in Emsdetten, zwei sehr beliebte Freizeitflächen.

Zum Thema Hunde auf Spielflächen wurde bereits 2022 ein Betretungsverbot für Personen mit Hunden (auch angeleint) beschlossen, das sich auch auf Wege bezieht, die durch Spielflächen führen. In diesem Fall besteht jedoch eine alternative Route nur wenige Meter entfernt, sodass „Gassigänger“ leicht ausweichen können.

Die gesamte Fläche wurde mittlerweile durch einen TÜV-Prüfer abgenommen. Es wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt. Der Fuß- und Radweg wird nicht als Gefahr eingestuft. Trotz Absperrungen wurde die Spielfläche auch vorher schon stark bespielt. Die Freigabe erfolgte durch Entfernung der Absperrung nach der Prüfung durch den TÜV. Eine offizielle Eröffnung ist für den Mai geplant. Die Verwaltung schlägt dafür Freitag, den 9. Mai 2025 ab 15 Uhr als Termin vor.